

Christine Neumann

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Neues Wahlkreisbüro für Ettlingen



Die Landtagsabgeordnete Christine Neumann feierte am Samstag, den 25. Juni 2016 die Einweihung ihres neuen Wahlkreisbüros in Ettlingen, Entengasse 12 mit Kollegen, Freunden, Weggefährten und den Bürgerinnen und Bürgern ihres Wahlkreises. „Mein Wahlkreisbüro wird ein Treffpunkt für Begegnungen und Gespräche sein. Ich sehe mich als direkte Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Mein neues, offenes und helles Büro im Herzen von Ettlingen spiegelt das wieder.“ Neumann sieht sich als die Schnittstelle zwischen Wahlkreis und Landespolitik. Ihr ist der direkte und unkomplizierte Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ein Herzensanliegen.

Radtour Hochwasserschutz



Am Samstag, den 30. Juli 2016 startete die Landtagsabgeordnete Christine Neumann mit den Gemeindeverbänden Bruchhausen und Malsch auf eine gemeinsame Fahrradtour um bei möglichem Hochwasser

Schnelleres Internet für Mutschelbach und Spielberg

Von den rund 6,1 Millionen Euro landesweiten Fördermittel für den Ausbau des Glasfasernetzes erhält Karlsbad einen Förderbescheid über insgesamt 131.925 Euro für das FttC-Netz in Mutschelbach und Spielberg. „Diese Hochgeschwindigkeitsnetze verbessern die Versorgungsrate in kürzester Zeit auf 50 Megabit pro Sekunde. Mit dem FttC-Netz wird für eine zukunftsfähige digitale Infrastruktur gebaut.“ betont Neumann.

Förderung für Bildungshäuser in Bruchhausen, Oberweier und Spielberg zugesagt

Mit den rund 1,8 Millionen Euro landesweiten Fördermittel werden die derzeitigen Standorte der Bildungshäuser gesichert und in den Regelbetrieb überführt. Das Programm bezuschusst die Schulen in Oberweier, Bruchhausen und Spielberg mit je 10.000 Euro. „Um den Kindern einen guten Übergang von Kindergarten zur Grundschule zu ermöglichen ist der Beschluss die bestehenden Bildungshäuser 3-10 dauerhaft zu finanzieren entscheidend,“ betont Neumann.

Ausbau von Inklusion und Ganztagschule mit zusätzlichen Mitteln gesichert

Kultusministerium und Finanzministerium haben für die nach den bisherigen Beratungen offenen Punkte beim Ausbau der Inklusion und der Ganztagschule mit zusätzlichen Stellen eine Lösung gefunden. So sollen im nächsten Schuljahr 320 zusätzliche Lehrerstellen geschaffen werden. 160 dieser Stellen werden für den Ausbau der Inklusion verwendet, 100 Stellen für den Ganztagsausbau und 60 Stellen für den Einstieg in das Fach Informatik. Die Ettlinger Landtagsabgeordnete Christine Neumann (CDU) begrüßt den Ausbau der Inklusion und den Ganztagschulen: „Mit dieser Einigung wird deutlich, dass die Landesregierung dort die Lehrerinnen und Lehrer einsetzt, wo sie dringend gebraucht werden. Die Inklusion und die Ganztagschule sind wichtige Bausteine in der Bildung. Ihr Ausbau muss weiterhin gewährleistet bleiben.“

Christine Neumann

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

gut gerüstet zu sein. Diese Gemeinden sind gebrannte Kinder. Seit dem Hochwasser im Juni 2013 haben Bruchhausen und Malsch den zukünftigen Überflutungen den Kampf angesagt. Die bestehenden Schutzmaßnahmen wurden an mehreren Stationen vor Ort vorgestellt und mit fachmännischer Kenntnis darüber beraten. Der Obmann des Hochwasserschutzes im Landtag, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion Karl-Wilhelm Röhm und der Bundestagsabgeordneter für Karlsruhe-Land Axel E. Fischer hörten sich die Problematik vor Ort an und wollen diese im Land und Bund vorbringen. Neben den Vertretern der CDU-Ortsverbände, Hochwasserschutzexperten und Abgeordneten nahmen auch interessierte Bürger an der Informationsveranstaltung teil. „Natürlich bleiben kritische Fragen da nicht aus“ so Christine Neumann, MdL.

Neumann und Staatssekretärin besuchen den Großmarkt Karlsruhe



Der Besuch der CDU-Landtagsabgeordneten Christine Neumann des Großmarkts mit den Schwerpunkten Blumengroßmarkt und Erzeugerhalle war Teil des Sommerprogramms der Staatssekretärin. „Der Großmarkt Karlsruhe ist eine ideale Plattform für die Vermarktung regionaler Produkte. Vom Großmarkt profitieren gewerbliche Kunden, Einkäufer sowie Endverbraucher gleichermaßen“, sagte Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL am Donnerstag, den 4. August, beim Besuch auf dem Großmarkt am Weinweg. Willkommen geheißen und bei ihrem Rundgang begleitet wurde sie von Bürgermeisterin Gabriele Luczak-Schwarz, Marktdezernentin der Stadt Karlsruhe. Christine Neumann und die Staatssekretärin nutzten die Möglichkeit des Austauschs und Gesprächs mit

Markthändlerinnen und Markthändlern sowie mit Gärtnerinnen und Gärtnern aus der Region, die auf dem Markt ihre Erzeugnisse anbieten.

Landwirte kämpfen um ihre Existenz



Die Schäden sind in diesem Jahr enorm. Rund 12 Hektar Bio-Mais hat Thomas Knodel, Besitzer des „Milchhofes Knodel“ in Langensteinbach, unweit des Autobahnzubringers, in diesem Jahr angebaut. Nicht weniger als vier Hektar davon, sowohl von der ersten Saat, wie auch von der Nachsaat, haben die Krähen zerstört. „Wir sind derzeit dabei, unseren Hof in einen Bio-Betrieb umzustellen. Gerade in dieser Phase gefährden uns solche Schäden existenziell“; so der bereits in der dritten Generation als Haupterwerbslandwirt aktive Thomas Knodel. Er ist zwischenzeitlich einer der letzten Milchbauern in der Region. Die Wahlkreisabgeordnete der CDU im Landtag, Christine Neumann, konnte sich auf Einladung des Geschädigten ein Bild von der Situation machen. Es ist ganz offensichtlich, dass gerade die ungebeizten Bio-Saatkörner den Krähen bestens schmecken. Ganze Scharen von Rabenkrähen graben diese aus und finden hier Futter. Weniger sind es, wie oft vermutet, die Saatkrähen, die eigentlich erst Ende Oktober zu uns kommen und hier überwintern. Vor Jahren wurden diese Vögel, die heute leider auch innerhalb der Bebauung gleichzeitig für eine deutliche Dezimierung der Singvögel sorgen, unter Naturschutz gestellt. Bauer Knodel erhielt in diesem Jahr gegen Gebühr vom Landratsamt eine Genehmigung zur Verlängerung der Jagdzeit für die Rabenkrähen, die bis zum 1. August Schonzeit haben. Der verantwortliche Jagdpächter in diesem Bereich durfte damit bereits ab 5. Juli gerade mal zehn Rabenkrähen als „Vergrämungsabschuss“, quasi zum Erschrecken der Artgenossen, erlegen. Eine Lösung, die wenig effektiv erscheint und keinen Erfolg brachte. „Die Tiere sind schlau genug, um dies bald zu erkennen“; so Thomas Knodel, der sich in dieser Problematik allein gelassen fühlt. Allein der Schaden für das Saatgut liegt bei rund 3 000 Euro. Hinzu kommen der Arbeitsaufwand und

Christine Neumann

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

schließlich der Gewinnausfall aus diesem Produkt. Mit einer Entschädigung hierfür kann der Betrieb nicht rechnen. „Die Naturschutzziele sind endlich auf ihre aktuelle Gesamtauswirkung zu überprüfen. In den letzten Jahren wurden die Bauern, wie auch die Jäger, entmündigt“, so der Landwirt. Für Christine Neumann gilt es, baldmöglichst verlässliche Daten und Fakten zu der Gesamthematik zu erhalten. Eine Anfrage an den Agrarausschuss des Landtags hat die CDU-Frau bereits eingebracht. Dort hat man das schon länger „schwelende Thema“ der Ernteschäden durch Krähen letztmals vor fünf Jahren behandelt.

Zu Besuch bei der Bundeskanzlerin



Mitte September war die CDU-Landtagsabgeordnete Christine Neumann zu Besuch in Berlin. Im Rahmen der dreitägigen Klausur der CDU-Landtagsfraktion ist die Abgeordnete und Ihre Kollegen am Mittwoch im Bundeskanzleramt zu einem über einstündigen Gespräch mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zusammengekommen. Neumann sprach von einem sehr guten Gespräch mit der Kanzlerin. Themen waren unter anderem die Folgen der Flüchtlingsbewegung und das Verhältnis zwischen CDU und CSU. In dem Treffen mit der Kanzlerin wurde betont, wie wichtig es im Vorfeld der Bundestagswahl im September kommenden Jahres sei, zu einer gemeinsamen Linie in der Flüchtlingspolitik zu gelangen. Bundeskanzlerin Angela Merkel sagte, sie wolle noch vor den Parteitag von CSU im November und CDU im Dezember den Streit beilegen. Die Gesprächspartner im Bundeskanzleramt waren sich einig, dass in den vergangenen Monaten schon viel erreicht worden sei, um einerseits den Flüchtlingszustrom nach Europa sowie nach Deutschland einzudämmen, andererseits die nach Deutschland geflüchteten Menschen zu integrieren. „Das müsse stärker kommuniziert werden“, so Neumann. Die Landtagsabgeordnete wertet es als einen Erfolg für die Kommunen im Land, dass

Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble weitere rund 7,3 Milliarden Euro für Integrations-Aufgaben zugesagt habe.

Ausbildungsbörse Karlsbad



Ende September auf der 21. Ausbildungsbörse der CDU Karlsbad, Waldbronn und Marxzell in der Aula des Schulzentrums Karlsbad-Langensteinbach konnte die CDU-Landtagsabgeordnete Christine Neumann mit vielen Betrieben sprechen, die den Jugendlichen Ausbildungsplätze anbieten. Bei der Veranstaltung haben jugendliche Schulabgänger und deren Eltern die Möglichkeit, Informationen zum Thema Ausbildung zu bekommen. Ganz unkompliziert kann dabei mit Firmen, Versicherungen, sozialen Einrichtungen, freien Berufen und Handwerks- und Handelsbetrieben in Kontakt getreten werden. Es stehen unter anderem wieder etliche Auszubildende von einzelnen Firmen für Gespräche zur Verfügung.

Neumann begrüßt neues Konzept „Stärkung der Realschule“

„Das Konzept zur Stärkung der Realschule ist ein wichtiger Schritt, um die Qualität und Leistungsfähigkeit der Schulart wieder zu verbessern“, so die CDU-Landtagsabgeordnete Christine Neumann zu den Plänen der Landesregierung zur Realschule zusammenfassend.

Nachdem sich das Schulwesen unter Grün-Rot in den vergangenen Jahren lediglich auf zwei Säulen konzentriert hat, richte sich der Blick nun wieder auf die Vielfalt der Schularten. „Wir werden nun insbesondere die Realschulen wieder stärker und ihnen Flexibilität zurückgeben, damit sie passgenaue Lernangebote für starke bzw. schwache Schüler in unterschiedlichen

Christine Neumann

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Lerngruppen machen können. Die Realschulen können künftig selbst entscheiden, ob unterschiedlich leistungsstarke Schüler innerhalb der Klasse oder in getrennten Gruppen gefördert werden“, so Neumann. „Damit können die Realschulen vor Ort – ohne starre Vorgabe – flexibel auf die Zusammensetzung ihrer Schülerschaft reagieren.“ Auch was die Poolstunden anbelangt, werde eine gerechte Balance zu den Gemeinschaftsschulen hergestellt: „Bis zum Ende der Legislaturperiode erhält die Realschule 20 Poolstunden pro Zug und kann damit die Schüler leistungsdifferenziert fördern und erfolgreich zu einem Schulabschluss führen“, so die Abgeordnete weiter. „Damit verhindern wir ein generelles Absinken des Niveaus der Realschule und auch in Zukunft können sich die Betriebe darauf verlassen, dass die Absolventen der Realschule bestens auf einen erfolgreichen Start ins Berufsleben vorbereitet sind“ erläuterte Neumann weiter.

Neumann sieht die Lehrer im Focus. „Es ist wichtig wieder Ruhe und Kontinuität in die Schullandschaft zu bringen, damit sich gerade vor allem die Lehrkräfte wieder auf den Unterricht konzentrieren können“ betonte die Abgeordnete abschließend.

13. Bundesweiter Vorlesetag



Die CDU-Landtagsabgeordnete Christine Neumann las im Rahmen des 13. Bundesweiten Vorlesetag am Freitag, den 18. November 2016 in der Anne-Frank-Schule Waldbronn-Busenbach den Klassen 4a und 4b das Buch „Der Krokodildieb“ vor. Die Schüler lauschten aufmerksam der spannenden Geschichte vom 9-jährigen Odd, der um sich bei seinen Mitschülern beliebt zu machen einfach ein Krokodil klaut... Im Anschluss an die Geschichte stand die junge Abgeordnete den interessierten Viertklässlern noch Rede und Antwort, was im Landtag in Stuttgart so los ist, ob Frau Neumann

berühmt sei und ob sie mit Angela Merkel schon mal Kaffee getrunken hat.

Podiumsdiskussion zur Generationengerechtigkeit



Eine spannende Podiumsdiskussion zwischen der CDU-Landtagsabgeordneten Christine Neumann und dem Zukunftslobbyist Wolfgang Gründinger fand Ende November zum Thema "Generationengerechtigkeit: Verbauen die Alten den Jungen die Zukunft?", in der Kanzlei HSP Tübinger Steuerberatergesellschaft statt. Eingeladen wurde die Abgeordnete vom Wirtschaftsrat Sektion Reutlingen/Tübingen. Das Schwäbische Tagblatt schrieb über die angeregte Diskussion, dass Gründinger etwas Gegenwind von Christine Neumann, der jüngsten Landtagsabgeordneten in Baden -Württemberg entgegenschlug. Neumann entgegnete dem selbsternannten Zukunftslobbyisten: "Man dürfe Junge und Alte nicht gegeneinander ausspielen". Deshalb setze sie sich in ihrem Wahlkreis „für alle“ ein, betonte die 30-Jährige. Anschließend diskutierten die Besucherinnen und Besucher bei Häppchen und Saft mit den beiden Referenten.

Das Wahlkreisbüro ist von 22.-31.12.2016 geschlossen. Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Gerne schicken wir Ihnen zukünftige Newsletter per Mail zu. Kontaktieren Sie hierzu bitte unser Wahlkreisbüro.

Impressum:

Christine Neumann Mdl
Wahlkreisbüro
Entengasse 12
76275 Ettlingen

Tel. 07243 / 37 50 111
Fax. 07243 / 38 853
mdl@christine-neumann.info
www.christine-neumann.info